



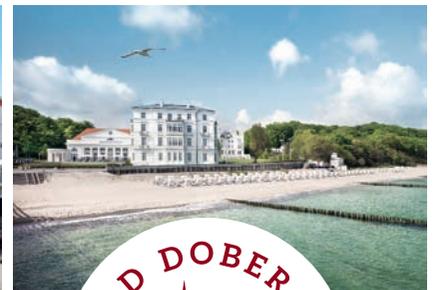
Aus den allgemeinen Baderegeln von Dr. Samuel Gottlieb Vogel

1. Man muß nie bald nach Tische und mit vollem Magen Baden. Die beste Zeit ist Vormittags, nach Beschaffenheit der Witterung, von 7 Uhr bis eine Stunde vor Tische. Man kann aber auch von 3 Stunden nach Tische bis Abends 5-7 Uhr baden.
2. Sich durch irgend eine Ursache erhitzt oder vollends im Schweiße baden, kann die gefährlichsten Folgen haben.
3. Unmittelbar nach einer irgend heftigen Gemüthsbe-
wegung muß man sich niemals baden.
4. Eine gelinde Bewegung, wovon das Blut nicht Wallung
gebracht worden, ist vor dem Baden nützlich.
5. ...
6. Nach dem Bade setzt man sich abermahl in Bewegung
durch Gehen, Reiten. In gänzliche Ruhe muß man sich
nie gleich nach dem Bade begeben, wenn nicht beson-
dere Umstände dies anders rathen.
7. Je froher und furchfreyer man ins Bad steigt, desto
besser.
8. Man muß nicht mit zu langsamen Schritten ins Wasser
steigen, sich doch auch nicht zu plötzlich ins Wasser
stürzen. ...
9. Wer etwas vollblütig ist, und wem das Blut leicht zu
Kopfe dringt, muß sich den Kopf vorher mit Wasser
übergießen oder waschen, oder auch denselben zuerst
einmal untertauchen.



Historisches Anbaden

an der Seebrücke Heiligendamm | 15. Juni 2024



Tourist-Information und Zimmervermittlung Bad Doberan & Heiligendamm

Mollistraße 10
18209 Bad Doberan
Tel.: 038203 - 420 311
info@bad-doberan-heiligendamm.de
www.bad-doberan-heiligendamm.de



Stand Mai 2024, Änderungen vorbehalten.



www.bad-doberan-heiligendamm.de



Gebt uns die Ehre!

Schon im Herbst 1793 begann „am heiligen Damme bey Doberan“ die erste Badesaison. Am 8. September waren der Herzog und die Herzogin von Mecklenburg-Schwerin mit Gefolge in Doberan eingetroffen. Täglich ritt oder fuhr man an den Seestrand, suchte einen passenden Platz zum Baden aus und ließ in der Nähe ein Zelt aufschlagen. Der erste, der hier im Meer badete, war der Geheimrat von Flotow, dem der Herzog und das Gefolge sich anschlossen, die Herren von Moltke, von Oertzen und der Kandidat Koß, später Bürgermeister in Parchim. So begann die Geschichte des ersten deutschen Seebades. Beim Historischen Anbaden wird die Badesaison begonnen. Reisen Sie mit uns in das Jahr 1839 und erleben den historischen Anbadespaß am Sonnabend, den 15. Juni 2024. Begegnen Sie, dem Großherzog Paul Friedrich, seiner reizenden Gemahlin Hoheit Alexandrine und der Badegesellschaft.

Alle Badelustigen und Stadtfreunde sind herzlich eingeladen, als Abbader in historischer Badebekleidung mitzumachen oder sich als Zuschauer zu vergnügen!

Ihre Großherzogliche Badedirection

Partner:
Grand Hotel Heiligendamm / Mecklenburgische Bäderbahn „Molli“ GmbH

PROGRAMM

Sonnabend, den 15. Juni 2024

Historisches Anbaden an der Seebrücke Heiligendamm

Die Badegesellschaft reist mit dem Molli * nach Heiligendamm. * *Kostümierte Herrschaften fahren gratis*

11.00 Uhr

Musikalische Unterhaltung mit den Reriker Heulbojen

13.30 Uhr

Treffen der „Historischen Badegesellschaft“

Mollihaltepunkt Stadtmitte (Bäckerei Sparre)

13.39 Uhr

Abfahrt Mollihaltepunkt Stadtmitte

13.54 Uhr

Ankunft der Badegesellschaft auf dem Bahnhof

Heiligendamm. Einzug ins älteste deutsche Seebad, begleitet vom Bad Doberaner Blasorchester.

14.10 Uhr

Anbaden an der Seebrücke

- Begrüßung der anwesenden Gäste
- Spielszenen der „Historischen Badegesellschaft“
- Singen des „Historischen Männerchores“
- Musikalische Begleitung durch Königliche Hofkapelle (Blasorchester)
- Aufwärmgymnastik am Strand
- Beginn der Badesaison in historischer Bademode

15.30 Uhr

Beenden des Anbadens

Die „Historische Badegesellschaft“ versammelt sich auf dem Seebrückenvorplatz und spaziert mit den anderen Badegästen und der Blasmusik zum Bahnhof Heiligendamm

15.59 Uhr

Rückfahrt der „Historischen Badegesellschaft“ mit dem Molli nach Bad Doberan



„Heil unserm Friedrich Franz..“

*Heil unserm Friedrich Franz,
Herrscher des Vaterlands,
Heil, Herzog, Dir!
Fühl in des Thrones Glanz
Die hohe Wonne ganz:
Liebling des Volks zu seyn.
Heil, Großherzog, Dir!
Wir alle sind Dir gut,
Und opfern Gut und Blut
Gern für Dich auf.
Regier uns lang' beglückt,
Im Frieden, der Dich schmückt,
Und werd einst spät entrückt
Im Ehrenlauf.
Heil sey Dir Friedrich Franz!
Vater des Vaterlands,
Heil Herzog Dir!
So schallt's vom Elbe Rand,
Bis zu der Ostsee Strand,
Aus Deines Volkes Brust,
Heil, Großherzog, Dir!*